

## Bibliographische Daten

Titel: Meistersingerhandschrift – Nürnberg, STN, Solg. Ms. 56. 2°  
Ersteller: Hans Sachs  
Signatur: Solg. Ms. 56. 2°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.



In uenenthon Hans Sachsen  
Der argen welt nachschuatz

In einem schlaff ich hoff entwirbet wart  
da kam mir sine ein trawin mit grossem wund  
Ich war bey einem der holzweant  
das wollen linden pflagen vnd reuten  
vnd was mir hofe fels vnd sturbe dann. .... 1.

Alten In der da stund ein freilich jun  
an Kleidung blos auf einem runden buegel  
die sich künigs wort vnderwart  
das dem weichen sein sine oft quinden pflügen  
das es auff der buegel lund elndem dann. 1.

Das argen sie mi alles sam  
sie was hant gail vngis vnderwun polze  
vnd hat mi togen in der samt  
mi lüchou gros darum mannsam bolze  
was sine grenz bei dem der gros  
in dem die stas  
kung vor ynter ader mi narren yugel  
fran ader man jung ader alt  
schon vngestalt  
arm ader lang oberhou ader vnder  
wem die ansting vaud lris sie mi sin  
die stante in mi dem yfollen vngest  
darum so salt dem vngest  
dem vngest tuten zurenen ader gütten  
also ich vngest von dem trawin

Das warden heilich bedem die welt  
blos vnderden ist die vngest polze  
der der bedem die freilich